



Sind beim Zeitungsprojekt für Schüler dabei: die Lehrer Markus Schmelz (Mittelschule Schwabmünchen), Thomas Breimeir (Kapellenschule Augsburg), Christiane Brandstetter (Grundschule Emmersacker), Wolfgang Schöpf (Elisabethenschule Aichach) und Birgit Mair (Private Wirtschaftsschule Donauwörth). Foto: Bernhard Weizenegger

Übers Internet zur Zeitung

Lesen Erstmals gibt es beim Schulprojekt Zisch auch Onlineangebote. Was Lehrer dazu sagen

VON RENÉ LAUER

Augsburg Mit der Zeitung zu arbeiten, sei für Schüler immer interessant, sagt die Lehrerin Elise Sippel von der Reischleschen Wirtschaftsschule in Augsburg. „Gerade die Kinder, deren Eltern keine Ausgabe abonniert haben, lesen sehr gerne Zeitung.“ Deshalb hat sie ihre Klasse auch bei der aktuellen Runde von „Zeitung in der Schule“ (Zisch) angemeldet. Das Projekt, an dem regelmäßig rund 1500 Klassen teilnehmen, ermöglicht Schülern, zwei bis vier Wochen lang kostenlos mit ihrer Heimatzeitung zu arbeiten. Im Vorfeld wurde den teilnehmenden Lehrern bei einer Einführung am Mittwoch das Unterrichtsmaterial präsentiert.

In diesem Jahr haben sich die Verantwortlichen aber etwas Besonderes ausgedacht. Erstmals wird auch der Online-Bereich einen großen Teil des Projekts einnehmen. „Das kommt bei den Schülern bestimmt super an, wenn sie dann

auch am Computer arbeiten können“, meint Thomas Breimeir von der Kappellen-Mittelschule im Augsburger Stadtteil Oberhausen, der bereits seit 2004 bei Zisch dabei ist. Seiner Meinung nach kann man das Projekt Zisch gut in allen Fächern einsetzen.

Neben der Printausgabe der lokalen Tageszeitung erhalten die Schüler dieses Schuljahr zusätzlich auch noch einen unbegrenzten Zugang zu den Onlineangeboten der *Augsburger*

Allgemeinen, die Lehrer erhalten außerdem ein kostenloses E-Paper-Abonnement. „Wenn man der Klasse Artikel vorstellen will, ist das total praktisch, weil man nicht mehr alles mühsam ausschneiden und kopieren muss“, sagt Dagmar Lick-Haas von der Rudolf-Diesel-Realschule. Der Fokus von Zisch soll aber auch weiterhin auf dem normalen Tageszeitungsbereich liegen, bekräftigt die Projektleiterin Stefanie Sayle. „Wir hoffen, dass die Schüler

durch die Artikel auf der Internetseite dann auch eine Begeisterung für die echte Tageszeitung entwickeln können.“

Beliebt bei den Schülern sind vor allem die Jugend- und Kinderseiten „Klartext“ und „Capito“, auch Sport und Panorama kommen gut an, so der Eindruck der Lehrer. „Aber ich lasse meine Schüler immer selbst entscheiden, in welchen Bereichen sie lesen möchten. Da ich mit Schülern mit

geistiger Behinderung arbeite, kann ich die Unterrichtsmaterialien sowieso nur bedingt verwenden“, erzählt Wolfgang Schöpf von der Elisabethenschule in Aichach. Laut Angelika Heißler kommt das Zeitungsprojekt auch schon bei kleineren Schülern gut an. „Sie tun sich zwar manchmal schwer, alles zu verstehen, aber ein grundsätzliches Interesse ist auf jeden Fall vorhanden“, meint die Friedberger Lehrerin.



Das ist „Zeitung in der Schule“ (Zisch)

- **Ziele** Schülern soll mit dem Projekt Zeitung in der Schule – kurz Zisch – das Lesen nähergebracht werden. Außerdem sollen sie lernen, sich mit komplexen Themen in der Zeitung kritisch auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
- **Ablauf** Vier Wochen lang (in der Grundschule zwei) erhält jeder Schüler täglich eine lokale Ausgabe der

Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen, seit diesem Jahr auch kostenlosen Zugriff auf den gesamten Online-Bereich. Lehrer benutzen die Tageszeitung gemeinsam mit den Schülern und gestalten dadurch ihren Unterricht.

- **Teilnehmer** Grundschulen und Schulklassen von der siebten bis zur zehnten Klasse. (Iare)